

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schönes Lied

Wibel, Johann Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1740

VD18 90799453

Ein anders Lied: In welchem dasjenige Gebets-weise Gott vorgetragen wird,
was in dem vorhergehenden enthalten ist.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190662](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190662)

Ein anders Lied:

In welchem dasjenige Gebetsweise Gott vorgetragen wird / was in dem vorhergehenden enthalten ist.

Melodey: O Gott, du frommer Gott! &c.

1.

O Wunderbarer Gott, du einig's Heyl der Seelen,
Des Ehre auch so gar die Himmel uns erzählen, Ps. 19/2.
Ich werffe mich vor dir mit schwachem Geiste hin,
Ach! zeige deinem Kind den treuen Vatters Sinn. Eph. 3/15.

2.

Du, mein Gott! bist allein der Grund des Heyls zu nemmen/
Ps. 62/2. Hos. 13/9.
So laß denn, Vatter! mich recht deine Güte erkennen,
Laß deine Liebe mich, o Jesu! tief einsehn/
Hilf mir, o Gottes Geist! die Salbung recht verstehn.

3.

Das Wort, die Sacrament, den wahren Christen Glauben,
*Jer. 17/16. † 2 Tim. 1/13. 14.
Als Mittel unsers Heyls, laß keinen Feind uns rauben,
Bewahr dieselbige ganz rein, erhalt uns auch
Bis an das letzte End bey deren rechtem Brauch.

4.

Durch diese Mittel, HERR! führ aus die Gnadenwerke:
Beruf / erleuchte uns, gib rechte Lebens Stärke, Ps. 119/18.
Bekehr das böse Herz, schaff Recht/verein'ge dich / Jer. 31/18.
Erneu're und vollend / ja mache selig mich. Ps. 51, 12--13.

5.

Doch lasse mich anbey die Ordnung recht betrachten,
Darnach sich allezeit die Menschen müssen achten/
Wenn anderst selbige vom alten Sünden Stand
Run sollen übergehn zur treuen JESU Hand.

6.

Buß / Glaube, Wort / die Tauf, das Abendmahl, das Wachen,
Gebet, das liebe Kreuz, die guten Werck sind Sachen,
Die jedem längst von dir, o Gott! verordnet sind,
Will er in Wahrheit seyn ein liebes Gottes Kind.

7.

So hilf dann, daß mich nichts an diesem Wege stöhre,
Gib, daß ich Bußethu / recht glaube / dein Wort höre,
*Marc. 9/24. Luc. 17/5.
Gebrauche würdiglich die theuren Sacrament,
Wach, bete / leide gern, und würcke Guts begehnd. † Luc. 11/2.

8.

Geschicht es / daß ich mich in diese Ordnung schicke
Und weder rechts noch links abweiche, noch zurücke Jos. 1, 7. 8.
Auf diesem Wege geh' (wie es sich denn gebührt;)
So weiß ich, daß mich Gott zu meinem Endzweck führt.

9.

Da aber doch die Welt die Ordnung sehr verkehret,
Das Beten / den Gebrauch des Tisches des Herren lehret
Ohn Buße, ob uns gleich die Schrift ein anders weist;
Ach! so behüte uns hievord durch deinen Geist. Ps. 143/10.

10.

Wohl mir / und aber wohl / wenn du mich also führst,
Wenn du durch deinen Geist mich dergestalt regierst, Röm. 8/14
Daß ich im Leben fromm und in dem Glauben rein
1 Tim. 1/5.
Verbleibe bis ans End. So muß ich selig seyn. Off. 2/10.

Luc. 13, 23. 24.

Es sprach aber einer zu Jesu : HERR ! mey-
nest du / daß wenig selig werden ? Er aber sprach
zu ihnen : Ringet darnach / daß ihr durch die enge
Pforte eingehet ; denn viel werden (das sage ich
euch) darnach trachten / wie sie hinein kommen/
und werdens nicht thun können.

Matth. 10/32. 33.

Wer mich bekennet vor den Menschen / den will
ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vatter.
Wer mich aber verlängnet vor den Menschen / den
will ich auch verläugnen vor meinem himmlischen
Vatter.

Offenb. Joh. 2/10.

Fürchte dich vor der Reinen / das du leyden wirst.
Sei getreu bis an den Tod / so will ich dir die Cro-
ne des Lebens geben.

